

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 8

16. — 30. April 1938

13. Jahrgang



Haff-
schlößchen



Haffuferbahn-
Strecke dicht
am Ufer des
frischen Haffes

1938.219

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonntag nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englich Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. 2. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Haffuferbahn - Elbing

Die Haffuferbahn erschließt das landschaftlich schönste Gebiet Ostpreußens. Sie hat ihren Ausgangspunkt in Elbing-Haffuferbahnhof und führt, auf langer Strecke dicht am Ufer des Frischen Haffes liegend, über Haffschlößchen, Cadinen, Tolkemit, Frauenburg nach Braunsberg mit Anschluß an die Reichsbahnstrecke Elbing—Königsberg. In rasch wechselnder Folge ziehen immer wieder neue Bilder von eigenartiger Schönheit vor den Augen des Reisenden vorüber. Auf der einen Seite das Frische Haff, eine spiegelblanke, weitreichende Wasserfläche, belebt von Fischerkähnen bei ruhiger Luft, ein wildwogendes Meer mit schaumbekränzten Wellen schon bei schwachem Wind, abgeschlossen von den grün bewachsenen Anhöhen der Frischen Nehrung. Auf der anderen Seite fatte Wiesen und hoch ansteigende Waldhänge, tief eingeschnittene Schluchten und still-feierliche Buchenwälder in sich bergend, abwechselnd mit lieblich eingestreuten Dörfern und alten Städtchen mit hochstrebenden Türmen.

Jeder Ort der Bahn macht einen Besuch lohnend und unvergeßlich. Zu herrlichen Spaziergängen auf gut gepflegten Wegen bietet die nähere und weitere Umgebung Gelegenheit. Wer die herrliche Fernsicht von Haffschlößchen, wer Cadinen, Tolkemit und das altehrwürdige Frauenburg gesehen hat, wer die heiligen Hallen, den Pruzzengrund und die Dörbecker Schweiz durchwandert hat, wird immer wieder mit Freude sich der ungeahnten Schönheiten dieses vom großen Fremdenstrom unberührten Stückchens ostpreußischen Landes erinnern.

In Tolkemit hat die Haffuferbahn Anschluß an die Dampfer Tolkemit—Rahlberg. In halbstündiger Dampferfahrt quer über

das Haff wird der an Haff und Ostsee gelegene Badeort Kahlberg, der als Wald- und Badefurort sich mit jedem Jahre neue Freunde wirbt, erreicht. Die Fahrt nach Kahlberg mit der Haffuferbahn ist die kürzeste Verbindung von Elbing mit dem Kurort. Sie führt durch den landschaftlich schönsten Teil der Haffküste und zeigt von bequem eingerichtetem Dampfer aus Haff, Nehrung und Festland mit prächtigem Panorama. Auskunft über den Fahrplan, über Ausgangspunkte der schönsten Spaziergänge und sonstiges erteilt stets bereitwilligst die Bahnverwaltung der Haffuferbahn, Elbing Haffuferbahnhof, Tel. 3517 und 3518.

Volkbildungsstätte Elbing

2. Vortragsreihe: „Das wahre Gesicht des Bolschewismus“.
 1. Montag, den 25. April 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule, Frau Hertha Burmeister, Riga: „Die Bolschewistenherrschaft in Riga 1919 und der Tag der Befreiung“, Augenzeugenbericht. Eintritt im Vorverkauf 0,20 RM, an der Abendkasse 0,30 RM.
 2. Mittwoch, den 27. April 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule, Fräulein Anna Jancke, Wolgadeutsche, z. St. Wiesbaden: „Das Schicksal der Wolgadeutschen“, Augenzeugenbericht. Eintritt im Vorverkauf 0,20 RM, an der Abendkasse 0,30 RM.
 3. Freitag, den 29. April 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule, Professor Dr. Johannsen, Dänemark, zuletzt Professor in Tomsk, Sibirien: „20 Jahre Reise und Forschung in Sibirien“ (mit Lichtbildern). Eintritt im Vorverkauf 0,40 RM, an der Abendkasse 0,50 RM.

Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche / Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCA), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
 Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
 Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898

Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Neuerer Mühlendam 95 — Telefon 3696

P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Ihre besten Vertreter
sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen
Zeitung

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.=Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntg,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Andere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie-
und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Ver-
kehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 14)

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaiirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Beege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Buttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger- in die Bohnenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelssang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Öffentlich ab 3. Oktober 1937

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	303	309	118	547	W 591	D 1	315	545	329	D 23	D 3	W 549	D 5	543	802	551
		2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
Berlin Hf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	9.03	—	—	—	10.38	13.02	—	16.37	—	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	7.15	11.00	12.02	—	—	—	15.06	—	18.06	—	19.07	—	—	23.20	—
Marienburg ab	455,7	—	5.36	5.54	—	9.02	12.02	13.35	15.09	—	—	16.40	—	19.01	19.13	20.41	21.40	—	0.16	—
Marienburg ab	—	5.27	5.46	6.08	7.04	7.49	9.15	12.25	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	—	0.33
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.34	8.17	9.45	12.53	14.29	15.40	16.07	17.28	19.32	19.49	21.42	22.00	22.08	22.47	—	1.01
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	—	8.19	9.48	12.58	14.45	15.42	16.10	17.31	19.59	19.51	21.44	22.20	22.09	22.50	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.56	7.33	7.50	—	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	22.27	21.12	23.50	bis 23.18	23.18	bis 23.18	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

v. 6 - an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	123	334	542	D 6	D 24	598	D 4	306	314	316	D 2	328	550	552	302	D 8	D 18
		2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	—	6.13	7.42	—	9.25	10.57	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.05	20.41	22.34	22.56
Elbing an	116,2	—	—	—	7.00	8.55	9.02	—	11.58	12.16	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.57	0.17
Elbing ab	—	5.02	—	—	7.05	9.16	9.04	—	12.23	12.18	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	0.00	0.19
Marienburg ab	145,2	5.33	—	—	7.41	9.49	9.24	—	12.52	12.40	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	0.23	0.42
Marienburg ab	—	6.11	7.10	—	—	9.34	9.44	13.08	12.54	—	—	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	0.35	0.55
Danzig an	—	7.07	8.57	—	—	—	10.37	14.47	—	—	—	—	17.36	—	—	21.27	0.20	—	—	—
Berlin Hf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	15.01	18.27	—	19.16	—	—	—	—	21.04	—	—	—	—	7.30	7.46

* Sichtvermerk nicht erforderlich

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

8

km

0.88	6.22	8.07	9.55	13.15	13.52	15.24	19.27	22.16	0.0	ab	Mariemb.	an	5.54	7.36	9.12	12.21	14.34	18.55	21.10	0.22
1.01	6.46	8.26	10.17	13.38	14.18	15.44	19.46	22.36	13.8	Stuhm			5.37	7.19	8.64	12.03	14.16	18.36	20.52	0.01
1.38	7.19	8.55	10.45	14.12	14.47	16.16	20.16	23.06	33.5	an	Mariemb.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.40	18.04	20.20	23.25

W = nur Werktags

S

S = nur Sonntags

Marienburg—St. Eylan

D 207		D 208		D 204		D 218																
—	6.01	6.14	8.00	12.28	13.40	15.23	19.30	19.49	23.15	ab	Marienburg	an	7.44	9.28	12.05	12.26	—	15.02	18.44	21.16	23.59	0.26
5.37	6.37	7.05	8.43	13.16	14.27	16.06	20.06	20.38	23.58	Riesenburg			7.03	8.56	11.23	11.52	13.45	14.21	18.02	20.45	23.19	23.49
5.47	—	7.16	8.53	13.26	14.36	16.15	—	20.47	0.08	Rosenberg			6.47	8.46	11.12	—	13.35	14.07	17.47	20.30	23.08	—
6.14	—	7.39	9.15	an	15.00	16.39	—	21.11	0.31	St. Eylan Stadt			6.24	8.28	10.46	—	—	13.44	17.24	20.07	22.46	—
6.18	7.06	7.43	9.18	—	15.03	16.42	20.34	21.14	0.34	an	St. Eylan Bf.	ab	6.20	8.24	10.42	11.22	—	13.40	17.20	20.03	22.42	23.16

Marienburg—Malbeuten—Allenstein

		km		an		ab		an		ab										
—	7.04	9.33	13.42	15.34	—	19.56	23.20	—	0.0	ab	Marienburg	an	7.30	—	8.57	—	14.40	17.16	21.49	23.05
—	7.02	8.05	10.17	14.38	16.25	—	20.52	0.08	38.8	Malbeuten			6.40	—	8.06	—	13.49	16.23	20.56	22.17
7.28	8.30	10.37	15.02	16.51	19.25	21.15	—	23.36	55.5	an	Malbeuten	ab	6.11	6.29	7.31	10.09	13.26	15.42	20.23	21.53
6.16	7.46	8.56	10.59	15.22	17.10	19.42	21.34	—	68.4	an	Mohrungen	ab	5.53	6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	20.02	21.32
7.18	—	10.01	11.48	16.22	18.12	—	22.36	—	113.7	an	Allenstein	ab	—	—	6.04	8.35	12.10	14.00	18.50	20.28

Offenbahn-Fahrtkarte. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Kopf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen an g Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhrrungen—Allenstein

		km									
6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36					
6.14	6.29	8.30	14.04	16.04	18.36	22.51					
6.46	←	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54					
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21.4				
7.26	—	9.22	14.57	16.45	19.23	23.34	39.4				
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36					
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52.3				
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97.6				

in Möhrrungen umfassen.

Elbing—Mismalbe—Dfsterode—Hohenstein

		km									
—	6.46	9.25	—	13.42	17.33	19.56					
—	7.41	10.12	—	14.31	18.16	20.43	34.2				
6.08	7.59	—	—	16.25	—	22.25					
6.54	8.40	—	—	17.12	—	23.17	32.0				
7.07	9.09	—	11.54	14.28	18.05	20.51	23.50				
7.35	9.42	—	12.22	15.00	18.39	21.23	0.18	53.0			
—	8.02	10.18	—	14.40	18.18	20.55	—				
—	8.45	10.56	—	15.20	18.55	21.36	64.5				
—	9.02	11.14	—	15.37	19.11	21.53	75.9				
7.36	—	11.28	—	14.34	—	19.35	—				
8.98	—	12.17	—	15.34	—	20.37	116.7				

Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20.26	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6 18	8.19	9. 8	W 14.55	19.59	21.44	ab Elbing	an	7.00	8.55	11.58	14.32	21.31
6 50	9.00	11.29	15.28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6.23	8.20	9.52	13.57	21.02
7 36	9.59	12.17	* 16.23	nur bis Worm- ditt	nur bis Heils- berg	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	* 20.19
—	11.45	14.24	21.40	—	—	ab Bisdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis Rössel	22.38	—	—	an Rastenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04

W S

* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn., a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze
Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die*

*„Westpreussische
Zeitung“*

Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932
Haltestelle der Straßenbahn vom
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	*		
km																						
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	19.15	19.15	19.15	23.30											
12,5	Trunz		7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	19.42	23.57											
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	19.59	0.10											
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—											
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—											
	Anschluß an die Daffnerbahn †, den		Autobus †† in Solkemit																			
			††	† 11.02																		
			9.05	†† 10.10																		

Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	*	
km																						
0,0	Solkemit Markt	ab	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—	—											
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—	—											
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20												
15,5	Trunz		7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35												
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55												
	W-Werktags, S-Sonn- u. Feiertags, † Daffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.																					
			* Verkehrt nur am Donnerstags, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.																			

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 iii 7³⁰ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁰

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁰ 14⁵⁰ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Disumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

Postkraftwagenverehr

Sahrplan

Gültig ab 25. August 1937

Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Fahrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück-
fahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM
4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

7.10	18.40	ab Zoppot, Kurhaus	an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof	ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt	ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof	ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof	an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Königsberg (Pr) Hbf.	ab	8.20	19.50
11.45	23.15	an Königsberg Nordbf.	ab	8.00	19.30

Fahrpreis für eine einfache Fahrt von Elbing nach: Königsberg
RM 5,70; Danzig RM 3,10; Zoppot RM 3,40; Hin- und Rück-
fahrt Elbing-Danzig RM 5,00; Elbing-Zoppot RM 5,45

Kraftwagenverehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solkemit

Werrtags	©onn- und ©elertags	Werrtags	©onnabend	©niglt	ab Elbing Daffersbf. an	Werrtags	©onnabend	©niglt	©onnabend	©elertags	©onn- und ©elertags	Werrtags	©onnabend	©elertags	©onn- und ©elertags
7.55	9.00	13.15	15.35	18.30		7.45	8.35	10.05	10.05	11.10	15.05	16.55	18.15	18.15	©onn- und ©elertags
8.20	9.25	13.40	16.00	18.55	■ Dörbeck X	7.20	8.10	9.40	9.40	10.45	14.40	16.30	17.50	17.50	©elertags
8.30	9.35	13.50	16.10	19.05	Lenzen X	7.10	8.00	9.30	9.30	10.35	14.30	16.20	17.40	17.40	©elertags
—	—	—	—	19.15	Netmannsfelde	6.55	7.45	—	—	—	—	—	—	—	©elertags
8.45	9.50	14.05	—	—	Ladinen X	††	††	9.15	9.15	10.20	—	—	—	—	©elertags
8.55	10.00	14.15	—	†	Solkemit Markt ■	—	—	9.05	9.05	10.10	—	—	—	—	©elertags
—	—	14.20	—	—	an Solkemit Bahnhof ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	©elertags

Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalte eine Zeit angegeben ist. † = D. U. B.-Anschluss nach Elbing. †† = D. U. B.-Anschluss von Elbing

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co. Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts	

2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			

	Junkerstraße 61	" 2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50	
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	" 2233	2.50	5.00	
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50	5.00	
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	" 3674	2.00	4.00	

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr. Ecke Heil. Geist-Straße 65,	" 2524	1.00-2.50	2.50-4.50
---	--------	-----------	-----------

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenztathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weitzenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienchrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weizenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldiech mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Rachelshof und Rehoh (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geſerichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komalsti, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Begründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Begründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte · Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2538

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geists-Straße 65
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Ufer
und Hafen sowie Verkehrsstätte der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfehlte seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer · Erstklassige Küche

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf